EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN NAMIBIA (DELK)

JONA

Nachrichten für die Gemeinden
Swakopmund / Henties Bay
Walvis Bay
Lüderitzbucht / Helmeringhausen

Nr. 69 August - Oktober 2017

Liebe Gemeinde,

my mother was a Lutheran,
my father was a Lutheran,
that's why I'm a Lutheran,
I'm a Lutheran, I'm a Lutheran.

Ich sitze mit etwa sechzig anderen jungen Erwachsenen aus ganz Afrika, Asien und der Karibik im Bus Richtung Ondangwa. Ziel: Die gemeinsame Vorversammlung der Jugend des Lutherischen Weltbundes. Und in meinen Ohren dröhnt lauthals gesungen: „*My mother was a Lutheran, my father was a Lutheran. That's why I'm a Lutheran…*"
Lutherische Kirchen weltweit zu Gast bei uns in Namibia. Und ich frage mich: Warum bin ich eigentlich lutherisch? Weil es meine Eltern waren und ich einfach in diese Kirche hineingeboren und hineingewachsen bin? Oder gibt es da nicht noch mehr? Was ist eigentlich typisch lutherisch?
Und mir kommen verschiedene Dinge in den Sinn.

Typisch lutherisch:

- Sich selbst eine Meinung bilden über Gott. Martin Luther wollte nicht einfach Meinungen von der katholischen Kirche übernehmen. Er hat sich selbst mit der Bibel auseinandergesetzt und gefragt: Was sagt Gott selbst?
- Das Priestertum aller Gläubigen. Von Jesus zu erzählen und für Menschen in Not da zu sein, das ist nicht Aufgabe einiger weniger Auserwählten, sondern jeder ist gebraucht und gefragt.
- Allein der Glaube rettet. Gegen jeden frommen Leistungsgedanken hält Luther fest: Der Glaube an Jesus allein rettet. Nicht die fromme Tat.

Und ja, wenn ich darüber nachdenke, singe ich es von Herzen gerne mit: *I'm a Lutheran, I'm a Lutheran. I'm a Lutheran*.
Einer, der selbst in der Bibel forscht, dem Aufgabenteilung in der Gemeinde am Herzen liegt. Und der sich angenommen weiß, wie er ist, ohne jede Ausnahme. Denn so sagt es Paulus im Römer 3,24: „*Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.*" *(HfA)* Amen.

Ihr Diakon
Jürgen Braun

Frühlingsfest des Georg Ludwig Kindergartens

Liebe Eltern und Kinder, Omas und Opas, Verwandte und Bekannte,

wir möchten euch ganz herzlich zu unserem Frühlingsfest **am Samstag, den 16.09.2017 im Haus der Jugend** einladen.
Das Fest beginnt um **10 Uhr** mit Kaffee und Muffins. Um 11 Uhr werden die Kinder ein Programm vorführen. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen. Natürlich gibt es auch viele Spiele für Kinder, Kaffee und Kuchen, einen Frischproduktestand, Tombola und vieles mehr…

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch.
Euer Team vom Georg Ludwig Kindergarten

Zwei Konfirmandinnen im Süden

Suzanne Miller wird am 14. Oktober 2017 in Helmeringhausen konfirmiert.

Nicole Ferreira wird am 15. Oktober 2017 in Lüderitz konfirmiert.

Unsere Gemeindeversammlungen an der Küste

Lebhaftes Treffen in Aus

Mit 26 Gemeindegliedern und Gästen fand Mitte Juni die Gemeindeversammlung von Lüderitz/Helmeringhausen im Bahnhofshotel in Aus statt. Nach großem Hallodri wurde Gottesdienst gefeiert und die Versammlung von Erich Looser eröffnet. Neben den Rechenschaftsberichten gab es neue Informationen, zum Beispiel dass die Gemeinde mit beträchtlichen Summen die Schwesterkirche ELCRN Lüderitz sowie das Vorbereitungskomitee für die Tagung des Lutherischen Weltbunds in Windhoek und das Hermine-Offen Altersheim Lüderitz unterstützt hat. Ebenso investiert die Gemeinde große Beträge in die zweite Pfarrstelle an der Küste, in die Renovierung des alten Pfarrhauses und des Altersheims. Ein zweiter mehrsprachiger Pastor möge viel Zeit für den Süden einbringen, dort Mission und Hauskreise beginnen sowie die Gemeinde behutsam für die Mehrsprachigkeit öffnen. Mit Gebeten für das Wirken des Heiligen Geistes schloss dieses wichtige Treffen im tiefen Süden.

Klaus-Peter Tietz

Gemeindeversammlung in Swakopmund

Am 1. Juli 2017 trafen wir uns zur diesjährigen Gemeinde-versammlung im Haus der Jugend. Empfangen wurden wir mit Kaffeeduft und Kuchen. Aber das musste erst noch warten. Zuerst mussten noch wichtige Dinge verhandelt werden. Herr Horst Heiser, der seit 1. Januar 2017 den Vorsitz von Pastor Tietz übernommen hat, begrüßte die vierzig Anwesenden. Mit einer kurzen Andacht zu 1. Korinther 9 stellte Pastor Tietz die Versammlung unter Gottes Wort. In seinem Bericht bedankte sich Herr Heiser bei Frau Tietz Senior für dreißig Jahre treuen Dienst in der Buchführung für die Gemeinde. Frau Tietz hat diesen Dienst nun abgegeben. Frau Anuschka Davies-Jordaan wird nun die Buchführung der Gemeinde weiterführen. Er dankte allen Haupt- und

Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Dienst zum Wohl der Gemeinde. Pastor Tietz gab in seinem Bericht einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr. Auch Diakon Braun berichtete Erfreuliches aus der Kinder- und Jugendarbeit des vergangenen Jahres. Auch für das laufende Jahr konnte er über neue Angebote für Kinder und Jugend berichten. So erwähnte er auch den nächsten Jugendleiterkurs der mit sieben Jugendlichen bereits begonnen hat. Frau Linette Potgieter legte einen erfreulichen finanziellen Jahresabschluss vor und ebenfalls den Haushalt für das laufende Finanzjahr 2017. Leider bestehen bei den Synodalen Vakanzen, eine Synodalstelle und zwei Stellvertreter. Herr Klaus Kuhn und Herr Uwe Buchert werden die Gemeinde im September bei der Synode in Swakopmund vertreten. Stellvertretende Synodale ist Frau Heide Voigts. Auch im GKR mussten wir uns von Frau Eva Plarre und Frau Heide Voigts verabschieden. Ganz lieben Dank für euren Dienst. Aber ihr bleibt uns ja weiterhin im Hintergrund erhalten. Es gilt nun diese Vakanzen zu füllen. Habt ihr Lust? Dann meldet euch bitte im Gemeindebüro. Herr Jens Detmold und Frau Linette Potgieter wurden in ihrem Amt als GKRs bestätigt. Es wird eine Satzungsänderung erwägt, die die Länge der Amtszeit der GKRs betrifft. Dies wird auf der Synode verhandelt werden. Weiter wurden aus der Versammlung Stimmen laut, die eine Antwort der Gemeinde und auch der Kirchenleitung erwarten zu den Anschuldigungen die in der „EKD Erklärung zum Völkermord im früheren Deutsch-Südwestafrika“ anklingen. Pastor Tietz versicherte den Anwesenden, dass die Kirchenleitung diese Angelegenheit sehr ernst nehme und an einer Formulierung arbeite. Er werde die Bitte der Kirchenleitung vortragen. Einen ganz lieben Dank an Kathrin Tietz, die uns die Gemeindeversammlung mit Kaffee und leckerem Kuchen versüßt hat.

Uwe Buchert, Swakopmund

Gemeindeversammlung und Kassleressen in Walvis Bay

Die Gemeindeglieder versammelten sich bereits um halb zehn, um nach einer kurzen Andacht die wichtigen Aspekte der Gemeinde zu betrachten und zu diskutieren. Die Hauptamtlichen trugen ihren Bericht vor. Jürgen Braun schilderte die Schwierigkeiten beim Erreichen der jungen Familien und der Kinder. Die Kirchenmäuse sind seit Dezember 2016 ausgefallen, da zu wenig Interesse von Seiten der Walvis Bayer Familien bestand, egal ob es in Englisch oder Deutsch angeboten wurde. Man diskutierte auch, warum die Familiengottesdienste so schlecht besucht werden. Die alten, treuen Kirchgänger bleiben davon fern, weil sie meinen, es werde zu viel Modernes und Englisches

gebracht. Die jungen Familien kommen einfach nicht, obwohl sie in Gesprächen verlauten lassen, dass der Gottesdienst mit fetzigen Liedern und zweisprachig angeboten werden sollte.
Der Finanzbericht 2016 und Haushaltsplan für 2017 wurden vorgelegt. Weniger Beiträge der Gemeindeglieder bedeuten, dass wir rigoros mehr Fundraising betreiben müssen. Die Gemeinde soll wieder Erinnerungsschreiben bezüglich der Beiträge zugeschickt bekommen.
Frau Anka Steinmetz wurde in den Gemeindekirchenrat gewählt. Somit besteht der GKR nun aus Sabine Huber, Charlott Kittler, Neele Nambili, Anka Steinmetz, Heidi Pronk, Pastor Tietz (Vorsitzender) und Diakon Jürgen Braun. Nach der Sitzung und Stehkaffee gab es dann das leckere, immer beliebte Kassleressen. Einige Damen – und ein Herr – hatten dieses zubereitet und es schmeckte vorzüglich. Einige hatten Pudding mitgebracht, der immer mit großer Beliebtheit verspeist wird. Dabei gab es geselliges Beisammensein und gute Gespräche. Im nächsten Jahr wird wieder ein Kartenvorverkauf stattfinden, damit besser geplant werden kann.
Hiermit sei allen Helfern und Spendern recht herzlich gedankt! Es macht Spaß, ein Projekt mit so viel Unterstützung anzupacken.

Heidi Pronk, Walvis Bay

Synode 2017 = Gemeinsam einen Weg gehen

Die Synode der ELKIN (DELK) findet vom **21.-24. September 2017** im Haus der Jugend in Swakopmund statt. Sie steht unter dem **Thema „Diakonie“,** übersetzt „Dienst“.
Jesus Christus befreit uns von der Sorge um unser Heil zum fröhlichen Dienst am Nächsten. Bischof Brand wird zum reformatorischen Verständnis der Diakonie ein Referat halten. Das Thema ist brandaktuell (sic!). Die Synode ist **öffentlich** und wir heißen alle Gäste herzlich willkommen. Ein Programm können Sie im Gemeindebüro erhalten.

Gottesdienst mit den Schwesterkirchen in Walvis Bay

Bereits unter der Leitung von Pastor Schikora gab es mehrere Treffen zwischen den Pastoren der drei lutherischen Schwesterkirchen. In diesem Jahr wuchs nun der Wunsch anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums sowie der Vollversammlung des LWBs in Windhoek, den gemeinsamen christlich-lutherischen Glauben in besonderer Weise zu feiern. Geplant wurden daher ein gemeinsamer Filmabend zu „Martin Luther“ und ein gemeinsamer Gottesdienst. Zur Vorbereitung trafen sich zunächst die hauptamtlichen Pastoren und Diakone. Weiterhin beteiligten sich dann aus jeder der Kirchen auch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter. Es kam zu einem bunten Blumenstrauß an Ideen und vielen interessanten Gesprächen, die weit über die Planungen hinausgingen. Am Ende stand dann ein Ergebnis, das sich sehen lassen konnte. Ein gut besuchter Filmabend in der Schalomkirche in Kuisebmond, durch den einige ihre eigene lutherische Konfession besser zu verstehen lernten und ein großer gemeinsamer Gottesdienst im Kuisebmondstadium mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier. Der Gottesdienst wurde von einem Team bestehend aus den Pastor/innen aller drei Kirchen, einer Band, einem Zeremonienmeister, einem Posaunenchor, sechs Chören und einer großen Anzahl von Ehrenamtlichen durchgeführt. Damit alle Gottesdienstbesucher gut folgen konnten, wurde eine gemeinsame englische Liturgie ausgeteilt. Die Lieder konnte dann jedoch jeder in seiner Muttersprache mitsingen, sodass sowohl die Einheit im Glauben, als auch die Vielfalt der Kulturen dabei zum Tragen kam.

Für den Gottesdienst hatte sich unter der gemeinsamen Leitung von Friedemann Avaseb und Pastorin Hein ein 25köpfiger Posaunenchor zusammengefunden, der bereits im Vorfeld in unserer Kirche fleißig übte (*siehe Bild*). Es war ein schönes Erlebnis, gemeinsam mit allen lutherischen Kirchen das Reformationslied "Ein feste Burg ist unser Gott" zu musizieren und zu singen. Auf diese Weise wehte nicht nur beim LWB in Windhoek, sondern auch ein Walvis Bay etwas vom Geist der Gemeinschaft der weltweiten Christenheit

Pastorin Anne-Lisa Hein, Braunschweig, Deutschland

Mit der Trompete zum Lutherischen Weltbund (LWB)

Pastorin Hein berichtet über die Proben für den Abschlussgottesdienst

Bei dem Abschlussgottesdienst des LWBs sollte die "Lutheran Brass Band" mit mehreren hundert Bläsern die Choräle begleiten. Bereits am Donnerstag brachen wir mit 5 Bläser/innen aus Swakopmund auf, um an dem großen Posaunenchor in Windhoek teilzunehmen.

Mein kleiner Toyota wurde mit 5 Schlafsäcken, vielen Taschen, 3 Trompeten, einer Posaune und einer Tuba beladen. Nachdem sich auch der Letzte noch auf die Rückbank gequetscht hatte, ging die Fahrt los.

Am Abend kamen wir in einer Schule in Katutura an. Hier waren die Jugendlichen für das Wochenende in Klassenräumen untergebracht. Die Aula der Schule diente uns als Probenraum. Nachdem am Abend noch schnell alle Noten ausgetauscht und kopiert worden waren, konnte es am Freitag dann fröhlich mit der Probenarbeit losgehen.

Der Dirigent und Komponist vieler Lieder war Hatani Kisting (Vizebischof der ELCRN). Wir probten den ganzen Tag. Für mich als Deutsche war der sprachliche Mix aus Afrikaans, Englisch und Damara nicht immer so gut zu verstehen. Durch die Hinweise meiner Sitznachbarn, konnte ich der Probe dann aber doch ganz gut folgen.

Am nächsten Tag gab es nicht nur viele neue Noten, sondern es stand auch die Generalprobe für den großen Abschlussgottesdienst im Sam Nujoma Stadion an:

Bei über 30°C schwitzen wir gemeinsam mit dem Chor und der Band im prallen Sonnenschein. Als ich nach langem Suchen endlich eine Mitwirkende fand, die mir etwas von ihrer Sonnencreme abgab, fühlte ich mich unendlich erleichtert. Während ich die kühle und oft diesige Luft in Swakopmund in meiner Anfangszeit eher unangenehm fand, sehnte ich mich

nun sehr an meine lieb gewonnene Küste zurück.
Während ich mich am Freitag als einzige Weiße im Posaunenchor etwas fremd gefühlt hatte, stießen jetzt auch Bläser aus der Christuskirche sowie unser Altbischof Erich Hertel zur großen Bläserschar hinzu. Mittlerweile waren wir etwa 400 Bläser/innen.
Am Abend fuhren wir zu einem Konzert der ELCRN in eine Schule nach Katutura. Mit mehreren Chören, einer Solistin und einer Band, musizierten wir drei Stunden lang und ließen den Abend danach in gemütlicher Runde ausklingen.
Der große Gottesdienst am Sonntag begann mit einem langen Marsch, bei dem die Gemeindeglieder aus Katutura von ihren verschiedenen Kirchen abgeholt wurden. Zur Eröffnung zogen viele namibische Pastoren, die Bischöfe der drei lutherischen Kirchen und viele Kirchenvertreter aus der ganzen Welt ein; mit dabei war auch Altbischof Kameeta, der die Predigt hielt. Aus verschiedenen Ländern wurden Grußworte und Gebete gesprochen, alles unter dem Thema: "Befreit durch Gottes Gnade".
Beim Posaunenchor hatten sich am Sonntag alle ihre Regen- und Sonnenschirme mitgenommen und ich hatte diesmal eine dicke Schicht Sonnencreme aufgetragen. Nach über 4 Stunden Gottesdienst waren wir zwar alle etwas durchgeschwitzt, jedoch auch fröhlich und gestärkt.
Für mich war es ein sehr erlebnisreiches Wochenende, bei dem ich erleben durfte, wie sowohl die Musik, als auch der Glaube kulturelle, sprachliche und geographische Grenzen überwinden kann.

Pastorin Anne-Lisa Hein, Braunschweig, Deutschland

Reformations-Jubiläumswoche des LWB in Windhoek

vom 9.5.-16.5.2017 zum Thema: "Liberated by God's Grace" - Befreit durch Gottes Gnade.

Wir, Linette und ich, Dörte, hatten das große Privileg im kleinen international zusammengestellten Chor, der zu den verschiedenen Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen gesungen hat, mitzusingen. Wir nahmen unseren Kantoreisänger Jerome Cloete mit, der auch in diesem Chor eine Stütze im Bass war.
Es war eine bereichernde, inspirierende und sehr beeindruckende Woche. Von der eigentlichen Vollversammlung haben wir nicht viel mitbekommen, da wir täglich 6-8 Stunden gesungen haben. Mehr als 80 Lieder in diversen Sprachen mussten erlernt werden. Da aber fast alle der 21 Sänger aus 9 Ländern "Blattleser" waren, klappte es ganz gut. Nur mit den vielen verschiedenen Sprachen taten wir uns manchmal etwas schwer. ☺
Aber mit Hilfe der Chormitglieder aus z.B. Malaysia, Tansania,

Schweden, Finnland, Südafrika, USA, die uns die richtige Aussprache lehrten, versuchten wir unser Bestes! Begleitet wurden alle Lieder von einer, auch international zusammengestellten “Band”: Schlagzeug, Trommel, Trompete, Gitarre, Keyboard und Klarinette/ Flöte/Saxophon.
Die 5 Chorleiter aus Deutschland, Schweden, Finnland, Namibia und Amerika waren einfach hervorragend. Es war nicht immer einfach, sich auf den jeweils anderen Stil der Dirigenten einzusingen, besonders, wenn sie zu Zweit oder sogar zu Dritt dirigierten!
Nicht nur in dem “Assembly Choir” verspürte man einen Geist der Freundschaft, der Zusammengehörigkeit und des “Sich-Verbunden-Fühlens”, sondern auch während der Bibelstudien mit Diskussion, während der gemeinsamen Mahlzeiten, eigentlich auf dem gesamten Terrain des Safari Hotels, auf dem sich nur die Teilnehmer der Tagung aus 98 Ländern aufhielten.
Besonders beeindruckt haben uns die Morgen- und Abendandachten, die morgens auf das Thema des Tages vorbereiteten, die vielseitig gestaltet, in mehreren Sprachen gehalten und mit viel Musik, Anspielen, Ausdruckstanz und sehr guten Kurzansprachen täglich stattfanden. Man spürte einfach die Kraft des Glaubens, des gemeinsamen Gebets, der gemeinsamen Lieder!

Das Thema, *“Befreit durch Gottes Gnade”*, mit dem Unterthema: *“Schöpfung, Menschen und Gottes Gnade sind für Geld nicht zu haben, kann man nicht kaufen!”* , wurde während der Woche bei den Gottesdiensten, Bibelstudien, im Chor und auch während der persönlichen Gespräche zwischendurch immer wieder aufgenommen und diskutiert. Die sich immer wiederholende Prozession zum Ausgang der Gottesdienste war sehr beeindruckend! Voran wurde das selbstgemalte Kreuz aus Bolivien getragen, danach wurden die 3 brennenden Kerzen in den Sitzungssaal getragen, gefolgt von den Pastoren, Bischöfen, die den jeweiligen Gottesdienst gehalten hatten und während der Chor sang,

gingen alle singend aus dem großen Zelt in den Sitzungssaal.
Jeder Tag hatte ein Thema:
•Tag 1: Befreit durch Gottes Gnade
•Tag 2: Befreiende Gnade: Unsere gemeinsame Gabe
•Tag 3: Erlösung -- für Geld nicht zu haben!
•Tag 4: Menschen – für Geld nicht zu haben!
•Tag 5: Globale Gedenk-veranstaltung zum 500. Reformationsjubiläum. Gottesdienst im Sam Nujaoma Stadion
•Tag 6: Schöpfung für Geld nicht zu haben!
•Tag 7: Befreiende Gnade: Unsere gemeinsame Aufgabe
Das Windhoeker Organisationskomitee hat Erstaunliches geleistet! Von der Sicherheit her, vom Tagesablauf, der Unterkunft und Verpflegung, bis hin zu der Ausstellung der lutherischen Kirchen aus aller Welt. Um die Menschenmenge für die Mahlzeiten auf die drei Essenszelte zu verteilen, musste man sich abends eine der drei gefärbten Kameldornschoten aus einer Schüssel nehmen, die dann zeigten, in welchem Speisesaal man die Mahlzeit einnehmen konnte.

Die freiwilligen Helfer aus vielen Ländern, das Organisationskomitee, die Delegierten, der kleine Chor, sowie auch der Massenchor: alle hatten farblich unterschiedliche T-Shirts mit dem Logo der Vollversammlung an. So wusste man sofort, an wen man sich mit einer Bitte oder Frage wenden konnte.
Wir haben nicht nur sehr viel gelernt, sondern auch “geistig aufgetankt”, viele neue Freunde gewonnen und wurden insgesamt bereichert! Dafür sind wir sehr dankbar!

Dörte Witte, Swakopmund
Fotos: Linette Potgieter, Swakopmund

LWB Vorversammlung der Jugend

1400 Kilometer, 7 Tage, 120 Leute aus aller Welt und die Frage: Welche Botschaft und welchen Auftrag hat die Jugend von lutherischen Kirchen aus der ganzen Welt für die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB).

So landen sie alle am 2. Mai in Windhoek und werden erst einmal herzlich begrüßt mit einem Jugendchor der ELCRN aus Okahandja, der sich wirklich ins Zeug gelegt hat. Am nächsten Tag: Busreise. In den Hohen Norden Namibias, nach Ondangwa. Dort findet in den darauffolgenden Tagen die Tagung der Jugend statt. Es wird viel berichtet über das, was in den vergangenen sechs Jahren geleistet und erreicht wurde, aber auch diskutiert, wie der Weg nach vorne aussehen soll. So steht am Ende eine klare Botschaft der Jugend an den Lutherischen Weltbund, der sich um drei wichtige Themen für die Zukunft mit verschiedenen Projekten kümmern soll: „Reviving churches, striving for equity and education“

Wichtiger Bestandteil dieser gemeinsamen Tagung neben allen inhaltlichen Diskussionen war aber auch die persönliche Begegnung mit Lutheranern aus der ganzen Welt, die in sehr unterschiedlicher Weise Gott dienen und lieben. Auch die sicher wertvolle Begegnung mit dem Leben in Namibia war möglich durch eine Übernachtung bei Gastfamilien, den Besuch von Hilfsprojekten für Kinder bzw. einem staatlichen Krankenhaus und die Erfahrung der wundervollen Natur im Etosha Nationalpark.

So kehrten wir am 9. Mai spät abends zurück nach Windhoek, erfüllt aber auch erschöpft von vielen Begegnungen und Herausforderungen der letzten Tage mit dem Ziel, diese wichtige erarbeitete Botschaft an den Lutherischen Weltbund zu überbringen in der Hoffnung, dass sich etwas bewegen kann, Kirchen neu belebt werden, Gleichberechtigung gefördert wird und Bildungschancen für alle Menschen erhöht werden.

Jürgen Braun

Silvesterknaller-Losaktion 2017

Jeder mag Silvester. Neues Jahr. Neues Glück!

Doch warum bis ins neue Jahr warten? Auch dieses Jahr gibt es wieder unsere großartige Silvesterknaller-Losaktion mit echten Knaller-Preisen: 200,- / 300,- / 1000,- / 10.000,- und sogar 20.000,- NAD.
Und: Jedes Los kann mehrmals gewinnen.

Haben die Preise Sie noch nicht überzeugt? Die Spenden der Losaktion fließen direkt in unsere Kinder- und Jugendarbeit. Sie helfen uns, dass auch zukünftig junge Menschen Jesus Christus kennen lernen und Heimat in unserer Kirche finden.
Darum Machen Sie mit!

Wir freuen uns, wenn Sie unser „Netzwerk Jugendarbeit“ kräftig unterstützen, indem Sie folgendes tun:

- Selbst Lose kaufen
- Lose verschenken, beispielsweise an eine Wohltätigkeitsorganisation oder eine soziale Einrichtung
- Als Multiplikator möglichst viele Lose an andere Leute verkaufen

Gewinnlose sind für 50,- NAD unter anderem im Gemeindebüro Swakopmund, bei Pastor Klaus-Peter Tietz oder Kinder- und Jugenddiakon Jürgen Braun erhältlich.

500 Jahre Reformation

Reformation plastisch dargestellt

Die Deutsche Botschaft bringt dankenswerterweise eine Ausstellung zum Reformationsjubiläum 1517-2017 nach Swakopmund. Sie wird vom 1. bis zum 30. September 2017 im Museum zu besichtigen sein. Eröffnet wird die Ausstellung am 31. August 2017 um 19:00 Uhr im Museum.

Wir danken der Swakopmunder Wissenschaftlichen Gesellschaft, die die Ausstellung betreut und mit uns kooperiert. Ebenso danken wir der Privatschule Swakopmund, die die Ausstellung im Oktober betreuen wird und ebenfalls die Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden sucht.

Klaus-Peter Tietz

Musikgottesdienst anlässlich des Reformationsfestes

Die Kantorei, mit Unterstützung von ein paar Stimmen aus dem Männer Gesangverein02, lädt ein zu einem Musikgottesdienst am Reformationstag, den 31. Oktober 2017 um 19:00 Uhr in der Kirche.
Es werden unter anderem Lieder und Choräle von Martin Luther vorgetragen und auch gemeinsam mit der Gemeinde gesungen.

Des Weiteren wird im Oktober/November ein Chorkonzert im Haus der Jugend stattfinden. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Dörte Witte, Swakopmund

Churchnight

Am Freitag, den 3. November 2017 ab 18:00 Uhr ist wieder “Churchnight“ im Haus der Jugend. Du darfst dich schon jetzt auf einen witzigen Abend freuen. Ein Event für alle Jugendlichen ab 12 Jahren in Swakopmund. Alles dreht sich um das Thema Reformation. Bei den Spielen, beim Essen, bei der Musik und der wichtigsten Botschaft der Welt. Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit, gemütlich Zeit im Jugendkeller zu verbringen.
Wir freuen uns auf euch!

Jürgen Braun

Renovierung des Haus der Jugend

Mit Freude können wir auf die erfolgreiche Renovierung des Glockenstuhls zurückschauen. Leider lässt der Zahn der Zeit nicht auf sich warten und unser beliebtes und wohlbekanntes „Haus der Jugend“ ruft schon um Hilfe.
Fangen wir mal gleich ganz oben an. Genau, bei dem Dach. Hier hat Swakopmunds beliebter Nebel schon an ein paar Stellen seinen Weg nach innen gefunden. Dieses kann noch mal abgedichtet werden, aber langfristig müsste nach einer neuen Dachbedeckung geschaut werden. So auch das Kirchendach, aber hier haben wir noch ein paar Jahre “Luft”.
An der Außenfassade des Haus der Jugend muss an ein paar Stellen die Maurerkelle ran, um den Putz auszubessern. Mit etwas Putz und einem neuen Anstrich ist es dann schon getan.
Betritt man das Haus der Jugend, sieht man, dass hier einiges an Arbeit ansteht. Die Wände benötigen einen neuen Anstrich. Die Seitenwände mit den nachgemalten Bildern von Christine Marais sollten wieder aufgefrischt werden. Der Karnevalsverein hat im Jahr 2000 die Innenwände so als Teil von ihrem Dekor bemalt und seitdem sind sie ein Teil des Haus der Jugend geworden und stellen Szenen unserer Stadt da.
Der Holzboden im Saal und auf der Bühne braucht einen neuen Schliff. Kleine Reparaturen an Türen und Fenstern sind auch an der Tagesordnung. In den Toiletten müssten der Klempner und der Fliesenleger zwecks Reparaturen eine Runde machen.
Eine größere Herausforderung ist die Beleuchtung im und um das Gebäude. Lampen aus alten Tagen werfen noch Licht, aber verbrauchen eine Menge Strom. Dazu werden sie zum Teil zu einem Sicherheitsrisiko. Ein Beispiel sind die Seitenlampen im Saal. Diese Lichter sind dimmbar und sehr wichtig, wenn abends eine Aufführung stattfindet. Leider sind kaum noch Glühbirnen in der Größe erhältlich. Auch die Scheinwerfer für die Bühne sind alt und stammen aus Tagen, als der hohe Stromverbrauch keine große Rolle spielte.
Das HdJ ist heute noch ständig in Gebrauch und wird von Alt und Jung benutzt. Ob zum Turnen, für Aufführungen, für die Jugendarbeit, für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Karneval und noch vieles mehr. Wenn man dann noch eine Tonanlage und einen “Beamer” hätte, wäre der Saal sogar für Konferenzen und Tagungen

geeignet. Die vergrößerte Küche und die zusätzlichen Toiletten für den Saal waren beide Gemeinschaftsprojekte, um das HdJ attraktiver zu machen.
Daher wollen wir für die Renovierung des Haus der Jugend auch einen Spendenaufruf starten. Eine Schätzung von etwa 160,000.00 NAD an Renovierungskosten liegt vor.
Wir können dank großzügiger Unterstützung auf eine erfolgreiche Renovierung der Kirchenfenster und des Glockenstuhls zurückblicken und hoffen, dass wir auch bei diesem Projekt bald anpacken können.
Mit der nötigen Renovierung und Pflege kann das „Haus der Jugend“ uns und der Gemeinschaft noch viele Jahre gute Dienste und Freude bereiten.
Wir wollen diesen Teil der Swakopmunder Geschichte gerne erhalten. Denn ob christlich, sportlich, musikalisch oder kulturell: es haben schon Viele sehr schöne Stunden im Haus der Jugend verbracht und wir wünschen uns, dass unsere Kinder und Enkelkinder es auch noch so erleben können.

Horst Heiser, Swakopmund

Musikwoche 2017 in Swakopmund

Die Vorbereitungen für die Swakopmunder Musikwoche 2017 sind bereits in vollem Gange! Viel Neues gibt es zu berichten: In diesem Jahr steht die Musikwoche unter der musikalischen Leitung von Gräfin Cornelia von Kerssenbrock, die mit ihrem Mann, Ludwig Baumann, einem bekannten Bassbariton, zusammen die Opernfestspiele Gut Immling leitet. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir sie für drei Jahre verpflichten konnten. Sie bringt eine Chorleiterin aus Leipzig mit, Franziska Kuba, und komplettiert wird unser Trip aus Deutschland durch Uli Petermann, der die Big Band leiten wird.

Bedauerlicherweise sieht sich das Directorate of the Arts in diesem Jahr außerstande, sozial schwache Teilnehmer für Chor und Concert Band zu unterstützen, wodurch die Musikwoche etwa 72 Teilnehmer verliert. Das hat uns auch dazu bewogen, die Concert Band in diesem Jahr zu streichen und die Jazz Band zurück in eine Big Band zu „verwandeln“. Wir halten an der neuen Übungsstätte, der Namib High School, fest. Es hat sich für unsere Teilnehmer als ganz hervorragend herausgestellt und die Teilnehmer können wesentlich intensiver in Kleingruppen betreut werden.

Dieses Jahr steht unter dem Motto „Let’s Dance“ und es erwartet uns ein ehrgeiziges Programm, das aber an die Bedürfnisse unserer Teilnehmer gut angepasst werden kann. Wir freuen uns auf Mambo und Chacha aus der West Side Story von Bernstein, dem Liebeslieder Walzer für Chor und Orchester von Johannes Brahms, eine Auswahl Ungarischer Tänze und weitere Überraschungen!

In diesem Jahr beginnt die Musikwoche für Teilnehmer am 8.12. und endet am 17.12.

Folgende Konzerte finden statt:

SWAKOPMUNDER MUSIKWOCHE

12.12. Dozentenkonzert in der Aula der NHS
13.12. Open Air Blaskonzert im Amphitheater
14.12. Juniorenkonzert
15. & 16.12. Abschlusskonzerte
17.12. musikalische Begleitung des Gottesdienstes

In Zeiten ökonomischer Krise leidet die Kultur bekanntlich am meisten und der Musikwoche geht es nicht anders. Wir hoffen sehr, zumindest einige der sozial schwachen Teilnehmer animieren zu können, sich eine Mitfahrgelegenheit zu suchen und in Swakopmund eine Unterkunft bei Freunden oder Verwandten zu finden – wir würden die Anmeldegebühren erlassen. Allerdings kämpft die Musikwoche selbst, weil natürlich auch unsere Unterstützer unter der derzeitigen Krise leiden und sich nicht mehr so großzügig zeigen können wie in der Vergangenheit. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung für uns, dass Sie die Musikwoche durch Ihre Unterstützung bei den Konzerten am Laufen halten und es somit auch weiterhin sozial schwachen Teilnehmern möglich machen, an diesem wichtigen Kulturfest teilzunehmen. Der Kartenvorverkauf beginnt wie immer Anfang Dezember, Details entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen im November – es wird auch auf unseren Postern bekannt gegeben.

Mit herzlichen musikalischen Grüßen
Christiane Berker, Vorsitzende
Swakopmunder Musikwoche

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir:

Nicole und Alfonso Ferreira mit Mischa und Kailey (Lüderitz)

Stephanie und Bernd Pfänder mit Max

Traute Berens

Wir verabschieden:

Jürgen und Gabriele Gossow

Es wurden getraut:

Simone Boettcher und Michiel Rabie

Es wurden getauft:

Hannah Maria Angelika Jacobs

Tukwafa Nadipite Mikka

Mischa und Kailey Ferreira

Eli Reinhard Schroeder

Max Johan Pfänder

Es werden konfirmiert:

Suzanne Miller

Nicole Ferreira

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Fritz Diekmann

Martha Hälbich

Konrad Woermann

Harald Goldbeck

Ingeborg Langmaak

Nun Herr, wessen soll mich trösten?
Ich hoffe auf dich.

Psalm 39,10

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Segen:

Es folgen runde und halbrunde Geburtstage ab 75 Jahre sowie jährlich ab 86. Sollten wir jemanden übersehen oder uns vertippt haben, bitten wir um Entschuldigung! Bitte teilen Sie uns dies mit.

August 2017

02.08. Klaus Peter Ewert
03.08. Herbert Buchert
10.08. Christa Grasreiner
16.08. Karin Förtsch
20.08. Irmela Erlank
24.08. Lore Schramm

September 2017

02.09. Hans Delius
03.09. Martha Kratz
04.09. Käthe Behr
06.09. Adolf Brock
15.09. Wiltrud Becker
24.09. Thelma Grüttemeyer
29.09. Bendix Eggert

Oktober 2017

03.10. Elisabeth von Seydlitz
10.10. Martina Syvertsen
10.10. Peter Schommarz
18.10. Marie Wormsbächer
24.10. Helga Rohrmüller

Herzlichen Glückwunsch!
Schön, dass es dich gibt.
Die Welt wäre ärmer ohne
dich. Farbloser.
Eintöniger. Darum darf
gefeiert werden.
Dein Geburtstag.
Dein Leben. Du.

Nimm die neue Lebensstrecke
mutig unter die Füße.
Die Welt wartet.
Menschen warten.
Auf dich.
Niemand kann,
was du kannst.
Du bist unersetzlich.

Jürgen Werth

Klaus-Peter Tietz
Pastor

Tel.: 064-402679
Handy: 081-240 3221
pastor.tietz@elcin-gelc.org
Freier Tag: Mittwoch
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Walvis Bay
Vakant

walvisbay@elcin-gelc.org

Jürgen Braun
Kinder- & Jugenddiakon

Tel.: 064-403933
Handy: 081-642 2485
swakopmund-youth@elcin-gelc.org
Freier Tag: Mittwoch
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Annette Louw
Gemeindebüro

Tel.: 064-402635
swakopmund@elcin-gelc.org
Montag-Freitag: 9:00-12:00 Uhr

Lüderitzbucht
Erich Looser
Tel.: 063-202630

Brigitte Soltau
Tel.: 063-204185

Helmeringhausen
Adrienne Miller
063-683314

Internetseite
http://www.elcin-gelc.org/kueste

Facebook
https://facebook.com/ELKINDELK

Kontoangaben

Gemeinde Swakopmund
First National Bank 280-472
Account 55461 252302

Gemeinde Walvis Bay
Bank Windhoek 481-872
Account 1164159301

Gemeinde Lüderitzbucht
Standard Bank 080-471
Account 042390842